



**Nachhaltigkeits-
erklärung 2015**

Öffnungszeiten Terminal:
3:30 – 24:00 Uhr

LED-Technik in
allen Parkhäusern

Bienenzucht für
Umweltmonitoring

Terminal-Kapazität:
ca. 3,5 Mio. Passagiere pro Jahr



Vorwort.

Liebe Leserin, lieber Leser,
mit dem im Dezember 2013 veröffentlichten „Nachhaltigkeitsbericht 2013“ haben wir umfassend unser Konzept zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung und die daraus abgeleiteten Maßnahmen vorgestellt. Darin sind die betrieblichen Aktivitäten zum Aufbau einer Nachhaltigkeitsstrategie, die ökonomische, ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen abbildet, erläutert.

Im Sinne einer transparenten Kommunikation informieren wir mit der nun vorliegenden Nachhaltigkeitserklärung 2015 über den Status und Fortschritt unseres Nachhaltigkeitsprogramms.

Dabei ist die Nachhaltigkeitserklärung 2015 nicht nur Beleg bereits umgesetzter oder sich in der Umsetzung befindlicher und neu hinzugekommener Maßnahmen. Es werden auch Daten und Eckwerte zu Kernindikatoren dargestellt, die ein noch umfassenderes Bild ermöglichen.

Der Flughafen Dortmund stellt sich der Herausforderung, die Auswirkungen des Flughafenbetriebs auf die Umgebungssituation so gering wie möglich zu halten und will mit seinem Nachhaltigkeitsprogramm die Elemente der Nachhaltigkeit als festen Bestandteil der Unternehmensphilosophie und der langfristigen Prozesse verankern.

Es geht uns nicht nur um ökologisch, sondern auch ökonomisch und sozial sinnvolles Handeln. Alle Maßnahmen lassen sich mindestens einer dieser drei Säulen zuordnen – allen gemein ist die Prämisse, dass der Fokus auf Maßnahmen liegt, die gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit verbessern.

Seit 2013 konnten zahlreiche nachhaltige Maßnahmen umgesetzt werden. So wird etwa seit diesem Jahr 100 % Ökostrom über DEW21 bezogen. Dies ergänzt nicht nur die Effekte des ohnehin schon gesenkten Stromverbrauchs wie im Bereich der Beleuchtung, der in großen Teilen – insbesondere in den Parkhäusern – in den vergangenen zwei Jahren auf LED-Technik umgestellt wurde. Dieses Beispiel belegt auch, wie alle Maßnahmen nicht nur für sich, sondern besonders im Zusammenspiel einen wirkungsvollen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre.

Herzlichst Ihr
Udo Mager

Geschäftsführer der Flughafen Dortmund GmbH



Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen.

Themenfeld	Maßnahme	Termin	Status	Ergebnis/Ziel
Klimaschutz				
Energie	Umstellung auf 100 % Ökostrom	01/2015	●	CO ₂ -neutraler Strombezug
	Teilnahme am Projekt ÖKOPROFIT 2015	02/ – 10/2015	●	Zertifizierung
	Energieaudit nach DIN EN 16247	09/ – 12/2015	●	Zertifizierung
	Umrüstung auf LED-Technik in Hangars	08/ – 11/2015	●	Reduzierung Stromverbrauch um ~140.000 kWh/Jahr
	Anschaffung von fünf Elektrofahrzeugen und Ladesäulen	2016	●	Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes
	Optimierung der Außenbeleuchtung auf Parkplätzen P3 + P6	08/2015	●	Reduzierung Stromverbrauch um ca. 40.000 kWh
	Anschaffung eines neuen IT-Tools zur CO ₂ -Bilanzierung	2016	●	CO ₂ -Monitoring
Materialeffizienz				
Papier	Konsolidierung der Drucker-Infrastruktur	01/2015	●	Einsparung von 30.000 €/Jahr
	Umstellung bei Printmedien auf FSC-Papier	ab 2015	●	Beitrag zur Verbesserung der Waldbewirtschaftung
Wertstoff	MitarbeiterInnen-Sensibilisierung für die Mülltrennung	09/2015	●	Erhöhung der Recycling-Quote
	Spenden ungeöffneter Hygieneartikel an das Frauenforum und Pfandflaschen an die Tafel	05/2015	●	Reduzierung des Wertstoffabfalls
Lärmemission	Anschaffung eines Fluglärm-Informationstools	2016	●	Visualisierung von Fluglärmdaten für die Öffentlichkeit

● bereits umgesetzte, aktuell laufende Maßnahmen ● Maßnahmen in Vorbereitung

Einsatz von
Dyson Airblade™

Mobilitätskonzept ÖPNV
für MitarbeiterInnen

Regenwasser
im Einsatz

Reduktion
des Salzverbrauchs



Themenfeld	Maßnahme	Termin	Status	Ergebnis/Ziel
MitarbeiterInnen				
Gesundheitsvorsorge	Durchführung von Gesundheitstagen	2016	●	Prävention und Gesundheitsförderung
Vielfalt/ Chancengleichheit	Unterzeichnung der Charta der Vielfalt	05/2015	●	Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in die Unternehmenskultur
	Auszeichnung E-Quality Award	07/2015	●	Chancengleichheit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf
Arbeitsschutz	Benennung eines zusätzlichen Gefahrstoffverantwortlichen und einer zusätzlichen Sicherheitsfachkraft	10/2015	●	Sicherheit am Arbeitsplatz
	Implementierung eines Share Point-Systems	2016	●	Integration des Arbeitsschutzes in den Konzernverbund DSW21
Partizipation/soziales Engagement	Teilnahme von MitarbeiterInnen in Special-Assistance-Teams (SATs)	laufend	●	Hilfe und Betreuung von Betroffenen in Krisenfällen
Wirtschaft/Gesellschaft				
Offener Dialog mit Interessensgruppen	Nutzung vieler Social Media-Kanäle, Beschwerdemanagement, Führungen, Netzwerktreffen	laufend	●	Transparente Kommunikation
Kundenzufriedenheit	Regelmäßige Fluggastbefragungen	laufend	●	Stärkung der Kundenbindung, Feedback über Eigenleistungen
Entwicklungsförderung für Kinder/Jugendliche	Angebot eines zusätzlichen Ausbildungsplatzes im Cargo-Bereich	08/2015	●	Berufsförderung am Flughafen
	Projektwochen am Flughafen mit Vorschulkindern	laufend	●	Bürgerinformation
	Nachhaltigkeitstag am Flughafen für SchülerInnen	laufend	●	Bürgerinformation
Kultureller Beitrag zum Gemeinwesen	Durchführung von Konzerten, Ausstellungen, Kunst- und Kulturveranstaltungen	laufend	●	Förderung von Kunst und Kultur

● bereits umgesetzte, aktuell laufende Maßnahmen ● Maßnahmen in Vorbereitung



Nachhaltigkeitsleitlinien.

Schwerpunkte	Erklärung
Leitbild	Wir bieten umweltbewusste, sozial faire Mobilität mit regionalwirtschaftlicher Wertschöpfung an.
Strategie	Gesellschaftliche Verantwortung übernehmen wir bewusst durch kontinuierliche Optimierung von Prozessen in den Handlungsfeldern Umwelt, Belegschaft, Wirtschaft und Gemeinwesen.
Ziele	
Strategie	Durch effizienten Umgang mit Energie, Wasser und Material sowie mit einem optimalen Wertstoffmanagement tragen wir zu einem ressourcenschonenden Wirtschaften und dem Klimaschutz bei.
Vermeidung/ Reduzierung von Emissionen	Die Lärm- und Schadstoffbelastungen in Folge des Flugbetriebs mit Treibhausgasen oder umweltgefährdenden Stoffen werden so gering wie möglich gehalten. Wenn Emissionen nicht vermieden werden können, sollen sie zumindest reduziert und/oder durch andere Maßnahmen kompensiert werden. Wir sehen besonders den Umwelt-/Klimaschutz als wichtiges Unternehmensziel und setzen uns für dessen kontinuierliche Verbesserung ein.
MitarbeiterInnenförderung/ -förderung: engagierte, motivierte MitarbeiterInnen mit Nachhaltigkeitsbewusstsein	Erfolgreicher Umweltschutz und Nachhaltigkeit können nur gelebt werden, wenn alle Beschäftigten des Unternehmens aktiv und engagiert an deren Umsetzung mitwirken sowie für umweltfreundliches, nachhaltiges Verhalten auch am eigenen Arbeitsplatz sensibilisiert werden. Regelmäßige, umfassende Informationen, Weiterbildungsangebote und die Möglichkeit zur Mitwirkung bei Umwelt-/Nachhaltigkeitsthemen sollen das nachhaltige Handeln fördern und die Eigenverantwortung jedes Einzelnen stärken. Aspekte der Vielfalt der Belegschaft, der Demografie, der Partizipation und Chancengleichheit aller Beschäftigten sind wesentliche Bestandteile der Unternehmenskultur. Eine familienfreundliche, sichere, gesundheitsunterstützende sowie kommunikations-, team- und motivationsfördernde Gestaltung der Arbeitsplätze und des Umfeldes nehmen einen hohen Stellenwert ein.
Ergebnisverbesserung	Aus ökonomischer Sicht ist eine Kostenreduktion/Erlössteigerung, d. h. nachhaltiges Wirtschaften für die Bestandssicherung des Unternehmens unerlässlich. Daher haben betriebswirtschaftlich sinnvolle Umweltmaßnahmen größte Priorität.
Offener Interessensgruppen-Dialog/ aktive Öffentlichkeitsarbeit/ intensive interne und externe Kommunikation	Der offene, transparente, sachliche Dialog mit all unseren Stakeholdern (Interessensgruppen) wie der Öffentlichkeit, unseren Nachbarn, Kunden, Kritikern, Behörden und Belegschaft ist uns sehr wichtig. Dafür werden die verschiedenen Medien wie Intranet, Internet, Facebook, Twitter, Telefon, E-Mail, MitarbeiterInnenfaltblatt, Pressemitteilungen etc. genutzt. Außerdem stellt sich die Geschäftsführung persönlich der öffentlichen Debatte und der Diskussion mit den Akteuren.
Einhaltung rechtlicher Vorschriften	Die Einhaltung rechtlicher Anforderungen, Gesetze, Verordnungen und behördlicher Auflagen ist naturgemäß für den Betrieb des Flughafens zwingend erforderlich und steht außer Frage.
Nachhaltige Einbeziehung/Sensibilisierung aller Interessensgruppen	Nicht nur unsere Belegschaft wird für umwelt- und nachhaltigkeitsrelevante Themen sensibilisiert. Wir fordern auch unsere Interessensgruppen im Rahmen unserer Möglichkeiten auf, den Nachhaltigkeitsgedanken zu leben.
Beitrag zum Gemeinwesen	Wir bedienen einen originären Mobilitätsbedarf in der Metropole Ruhr und sichern deren Anbindung an das europäische Luftverkehrsnetz. Die vom Airport ausgehende Wertschöpfung fördert die wirtschaftliche Prosperität der Region. Zudem setzen wir uns vor Ort aktiv für gesellschaftliche Belange der Region ein.



GEOGRAFISCHE LAGE

51° 31,10' N
07° 36,73' E



LEISTUNGSPORTFOLIO

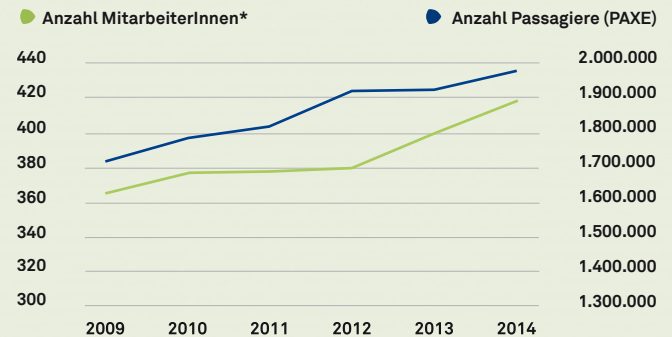
13 Abstellpositionen und
Warteräume/Gates,
3 Gepäckbänder,
28 Check-in-Schalter

Dortmund Airport in Zahlen.

Lärmdaten

Der Dortmund Airport betreibt in der Umgebung des Flughafens insgesamt drei stationäre Fluglärmmessanlagen. Diese befinden sich in Unna-Massen und Dortmund-Aplerbeck, jeweils unterhalb der Anfluggrundlinie, sowie seitlich des Flughafens in Dortmund-Wickede. Die Leq-Werte (2014) für den Tag betragen für Do-Aplerbeck: 54,3 dB(A), Do-Wickede: 51 dB(A), Unna-Massen: 54,5 dB(A) und für die Nacht für Do-Aplerbeck: 37,5 dB(A), Do-Wickede: 35,5 dB(A) und Unna-Massen: 38,4 dB(A). Sowohl die berechneten Äquivalenten Dauerschallpegel für den Tag und die Nacht als auch die gemessenen maximalen Schallpegel liegen damit weit unterhalb der Grenzwerte des Fluglärmgesetzes: (LeqTag: 65 dB(A), LeqNacht: 55 dB(A), NAT-Kriterium: 6 mal 57 dB(A)).

Anzahl Passagiere und MitarbeiterInnen



* davon anderer als deutscher Staatsangehörigkeit 2014: 7 %

Verkehrszahlen

	2010	2011	2012	2013	2014
Starts/Landungen	31.153	34.383	30.518	31.981	30.274
Fluggäste	1.747.731	1.814.246	1.902.747	1.922.518	1.965.802
Luftfracht (t)	7.230	7.247	5.663	5.903	6.824



START- UND LANDEBAHN

Länge: 2.000 Meter

Breite: 45 Meter

Sicherheit durch ANTISKID-Belag

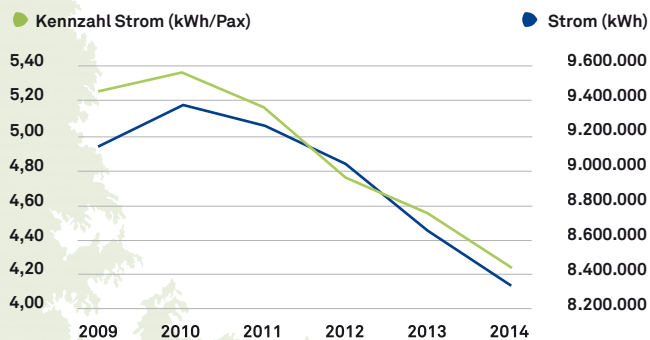


FLUGHAFEN-FLÄCHE

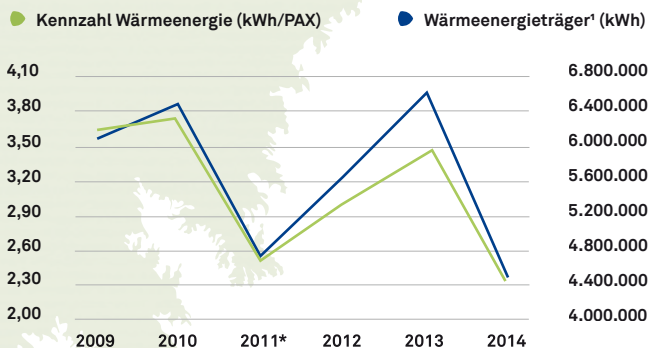
220 ha Grundfläche

davon 135 ha Grünfläche

Strom



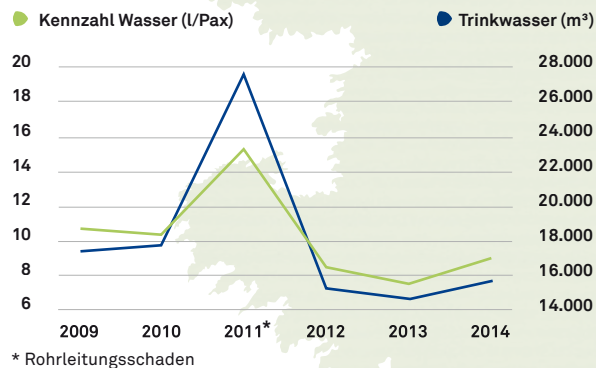
Wärmeverbrauch



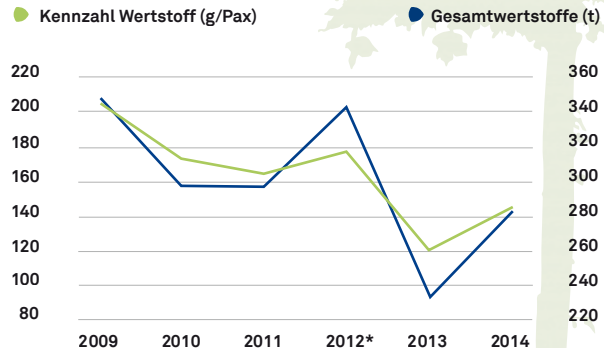
¹ Gas und Nah-/Fernwärme

* Milde Winter

Wasser



Wertstoff



* Erhöhte Bautätigkeiten

Ausblick.

Auch zukünftig werden neue Maßnahmen umgesetzt. So hat im September 2015 der Aufsichtsrat der Flughafen Dortmund GmbH beschlossen, mit der Beschaffung von fünf Elektrofahrzeugen diverse kraftstoffbetriebene Altfahrzeuge zu ersetzen. Im täglichen Einsatz auf Kurzstrecken sollen durch niedrigere Verbrauchs- und Wartungskosten neben ökologischen Faktoren – „Betankung“ mit 100 % Ökostrom – auch wirtschaftliche Vorteile erreicht werden.

Zudem werden 76 der rund 90 Pumpen auf dem Flughafen-gelände ausgetauscht und durch moderne Hocheffizienzpumpen ersetzt. Bei gleicher Leistung reduziert sich der Energieverbrauch um etwa 65 %. Damit verringern sich die jährlichen CO₂-Emissionen um rund 70 t.

**Weitere Informationen
erhalten Sie unter:**

Flughafen Dortmund GmbH
Flugplatz 21
44319 Dortmund
Telefon: +49.231.92 13-01
Telefax: +49.231.92 13-125
service@dortmund-airport.de

Stand: 2015



Print  kompensiert
Id-Nr. 1551613
www.bvdm-online.de

